

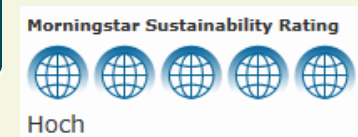
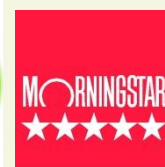


Aktiv. Nachhaltig.
Ertragsorientiert

FOS Rendite und Nachhaltigkeit

Monatsbericht

Dezember 2017



Anlagepolitik

Die Deutsche Oppenheim Family Office AG als Anlageberater des Fonds verfolgt eine Anlagepolitik, die die Kapitalmarktzyklen nutzt und Mehrertragschancen gegenüber einer Buy and hold-Strategie anstrebt. Dabei wird eine konservative, aber auch aktive Anlagestrategie im Rahmen eines Core-Satellite-Ansatzes verfolgt. Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen im Core-Segment. Die Titelselektion sowohl für den Core-Bereich als auch

für die einzelnen Satelliten (Ausnahme: nachhaltige Themenfonds und Chance) erfolgt unter der strengen Berücksichtigung der mit der oekom research AG definierten Nachhaltigkeitskriterien. Die Satelliten umfassen insbesondere Strategien aus den Bereichen Aktien, Themenfonds und Chance. Der maximale Aktienanteil (inkl. Themenfonds bis zu 25%) ist auf 30% des Fondsvermögens begrenzt.

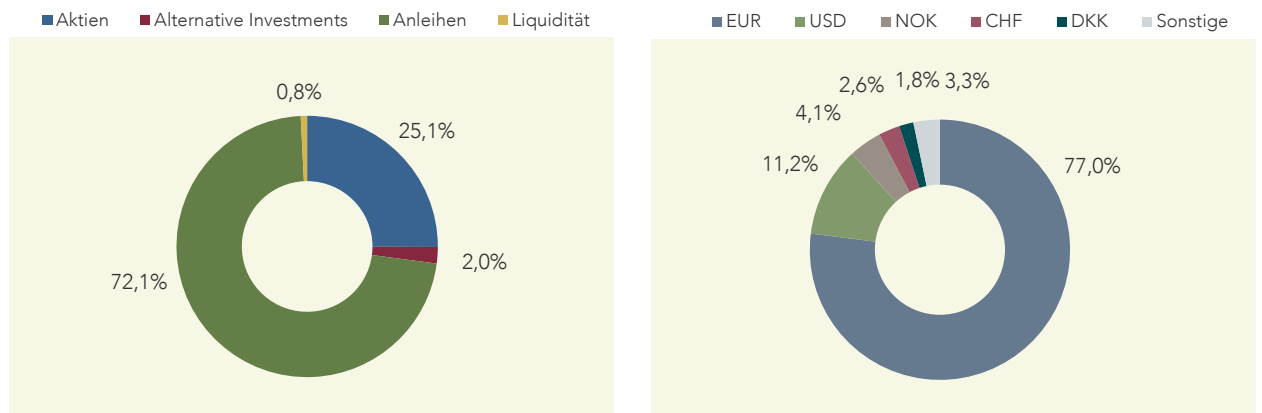
Aktuelle Marktsituation

Im Euroraum ist ein kräftiger Aufschwung in Gang gekommen, der nur bei einem Kurswechsel der EZB in Gefahr geriete. Bemerkenswert ist der fortgesetzte Anstieg des Einkaufsmanagerindex für die Industrie, der im Dezember auf 60,6 kletterte und sich damit nur noch 0,1 Punkte unter dem Allzeithoch vom April 2000 befindet. Der Einkaufsmanagerindex für den Dienstleistungssektor stieg im Dezember auch auf 56,5 und machte damit den Rückgang im Sommer wieder wett. Maßgeblich für die gute Stimmung dürfte die expansive Geldpolitik der EZB sein, die mehr und mehr in der Realwirtschaft ankommt. Im Jahresdurchschnitt 2017 stieg das reale Bruttoinlandsprodukt um 2,4% und dies führt auch zu besseren Wachstumsprognosen für 2018. Selbst die aktuelle Aufwertung des Euro, der die preisliche Wettbewerbsfähigkeit der im Euroraum produzierenden Unternehmen beeinträchtigt, scheint kurzfristig keine Wachstumsbremse darzustellen. Die niedrigen Zinsen der Eurozone machen die hohe Verschuldung von Unternehmen und privaten Haushalten tragbar und lassen Konsum und Investitionen ansteigen. Aktuell ist auch der Lohnauftrieb im Euroraum recht verhalten, wobei dieser allmählich, bei einer weiter rückläufigen Arbeitslosenrate (8,8% im Oktober 2017), anziehen sollte. Der Markt geht dennoch von einer Kerninflation (Vorjahresveränderungsrate des Verbraucherpreisindex ohne Energie/Nahrungsmittel) von rund 1% für das 1. Halbjahr 2018 aus. Die alle Güter und Dienstleistungen umfassende Inflationsrate lag im November bei 1,5% und der Markt erwartet eine Inflationsrate von 1,6% im Jahresdurchschnitt 2018. Die EZB wird deshalb weiterhin ihre expansive Geldpolitik beibehalten, bis sie eine nachhaltige Korrektur der Inflation nach oben erkennt. Dies wird bis zum Sommer 2018 wohl nicht der Fall sein. Die Kernrate dürfte bei unverändert 1% verharren. Die EZB könnte daher

ihre reduzierten Anleihekäufe vermutlich nicht bereits im vierten Quartal 2018 auf Null zurückfahren, sondern diese noch bis Ende des ersten Quartals 2019 reduziert fortsetzen. Auf diese Weise verschiebt sie Zinserhöhungsspekulationen noch weiter in die Zukunft. In den USA verspricht die verabschiedete Steuerreform zusätzlich Rückenwind. Mit 2,3% wird die US-Wirtschaft 2018 laut Markteinschätzung stärker wachsen als das Produktionspotenzial. Die schon niedrige Arbeitslosigkeit wird weiter fallen und die Fed in ihrer Erwartung bestärken, dass die Kerninflation in Richtung 2% steigt. Entsprechend geht der Marktkonsensus davon aus, dass die US-Notenbank ihre Leitzinsen 2018 wie 2017 schon in 3 Schritten erhöhen wird. Das Steuersenkungspaket dürfte der US-Wirtschaft einen moderaten Impuls verleihen. Unter konjunkturellen Gesichtspunkten kommen die Entlastungen zu einem ungünstigen Zeitpunkt. Die US-Wirtschaft ist nahezu voll ausgelastet, und braucht aktuell keinen zusätzlichen Rückenwind. Vielmehr steigt die Gefahr, dass die Wirtschaft überhitzt. Der EUR-USD-Wechselkurs dürfte auf Sicht der kommenden 6-9 Monate wohl eher etwas abwerten, weil die US-Notenbank ihren Leitzins stärker anheben sollte als gegenwärtig von den Märkten erwartet. Kurzfristig beeinflussen aber innenpolitische Auseinandersetzungen (Anhebung Schuldenobergrenze) die Risikoeinschätzung der US Währung und haben diese um den Jahreswechsel auf 1,20 gegenüber dem EUR fallen lassen. Das Wachstum der chinesischen Volkswirtschaft dürfte sich in den kommenden Quartalen etwas verlangsamen. Gründe dafür sind zum einen, dass die in China wichtige Bauwirtschaft schwächer wächst, nachdem die Immobilienpreise kaum noch steigen und zum anderen, dass die hochverschuldeten Unternehmen, vor allem die staatseigenen Betriebe, ihre Investitionen wohl langsamer steigern werden.

Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 31.12.2017)



Das Fondsvolumen per 31.12.2017 beträgt 925,38 Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im Dezember 2017

Die Musik spielte im Dezember ganz klar in den USA: Hier wurde nicht nur die Steuerreform verabschiedet, die FED erhöhte auch wie erwartet die Zinsen zum dritten Mal in 2017. Das Zielband liegt nun bei 1,25%-1,50%. Die 10-jährigen Treasuries zeigten sich erstaunlich resistent bei der Nachrichtenlage und beendeten den Monat nahezu unverändert bei 2,41%. Bundesanleihen mit gleicher Laufzeit mussten hingegen einen leichten Anstieg von 0,37% auf 0,43% hinnehmen, nachdem sie zur Monatsmitte noch auf 0,29% gefallen waren. Der Anleihenmarkt war im Dezember traditionell ruhig. Die Spreads waren gut unterstützt, gemessen am iTraxx fiel der Aufschlag für Unternehmensanleihen von 48 BP auf 45 BP. Die Neuemissionsflut des Vormonats ebte erwartungsgemäß ab. Der EUR konnte erneut leicht zulegen (1,20 nach 1,19 zu Monatsbeginn). Auch im Dezember tätigten wir noch einige Transaktionen, ohne unsere grundsätzliche Positionierung zu verändern (kurze Duration, hoher Nachranganteil). Wir zeichneten eine Neuemission der LBBW und stockten diverse Positionen im Nachrangbereich auf. Im Gegenzug trennten wir uns von Papieren der ING, der UniCredit, Council of Europe, SBAB und Irland nachdem das Land sein Prime-Rating verlor. Darüber hinaus nahmen wir an einem Tender unserer Island-Anleihe

teil und zeichneten im Gegenzug eine Neuemission des Landes, welches 2015 zuletzt in EUR emittiert hatte. Zusätzlich stockten wir unsere Wandelanleihefonds auf. Daneben rollten wir unsere Absicherungen im US-Treasury-Future sowie im EUR-USD-Future in die März Fälligkeit und erhielten NOK aus einem short put in den Fonds eingeliefert. Im Dezember konnten die globalen Aktienmärkte, u.a. unterstützt durch das Absegnen der US-Steuerreform, nochmals leicht zulegen bevor in Richtung der Weihnachtsfeiertage das Handelsvolumen an den Börsen, wie erwartet, zurückging. Lediglich in den ersten Tagen im Monat kam es zu einer Sektorrotation bei der mögliche „Steuerreformgewinner“ gesucht und Unternehmen mit weniger positiven Effekten aus der Reform verkauft wurden. Wir haben den letzten Monat im Jahr genutzt und die Aktienquote durch Aufstockungen der Positionen Banco Santander und Ceconomy nochmals erhöht. Weiter haben wir mit Total wieder einen klassischen Energietitel aufgenommen, nachdem dieser von unserem Partner oekom research AG in das nachhaltige Investmentuniversum aufgenommen wurde und wir einen positiven fundamentalen Blick auf das Unternehmen haben. Mit einer durchschnittlichen deltagewichteten Aktienquote im

Kommentar des Fondsmanagements

Jahr 2017 von 23,73% hat diese einen wesentlichen Anteil zur Gesamtpformance beigetragen. Wir konnten sowohl bei der Selektion als auch bei der Allokation eine Outperformance gegenüber unserer

Benchmark erzielen. In den meisten Branchen haben wir Alpha generiert, wobei der Sektor Gebrauchsgüter besonders hervorzuheben ist.

Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Der synchrone Aufschwung der Weltwirtschaft setzt sich fort. Angesichts der US-Steuerreform sowie der Frühindikatoren wird sich das Wachstum nicht verlangsamen. Die gute Wirtschaft sowie die teilweise knappen Arbeitsmärkte machen es wahrscheinlich, dass die Inflation 2018 langsam aber sicher anzieht. Realwirtschaftliche Risiken lassen sich derzeit kaum erkennen, neben geopolitischen Risiken sind Höhe und Struktur der chinesischen Verschuldung nach wie vor kritisch. Die Renditen sollten angesichts reduzierter Notenbankkäufe sowie guter Fundamentaldaten etwas steigen. Größere Verwerfungen in den Spreads sehen wir deswegen jedoch nicht, da der „Anlagenotstand“

für Rentenanleger akut bleibt. Wenngleich die Nachrichtenlage in den vergangenen Tagen etwas dünn war, konnten die wirtschaftlichen Daten auf breiter Front überzeugen und wir gehen weiterhin von einem robusten globalen Wirtschaftsumfeld in den nächsten Monaten aus. Mit Beginn des neuen Jahres startet auch die Berichtssaison. Den Anfang machen in der 2. Kalenderwoche die US-Finanzwerte. In Summe und über alle Bereiche gehen wir von einer überwiegend positiven Quartalsberichterstattung aus und bleiben bei unserem Übergewicht in der Assetklasse Aktien und planen diese selektiv weiter auszubauen.

Aktuelles aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit

Der Stand der europäischen Sustainable Finance-Debatte

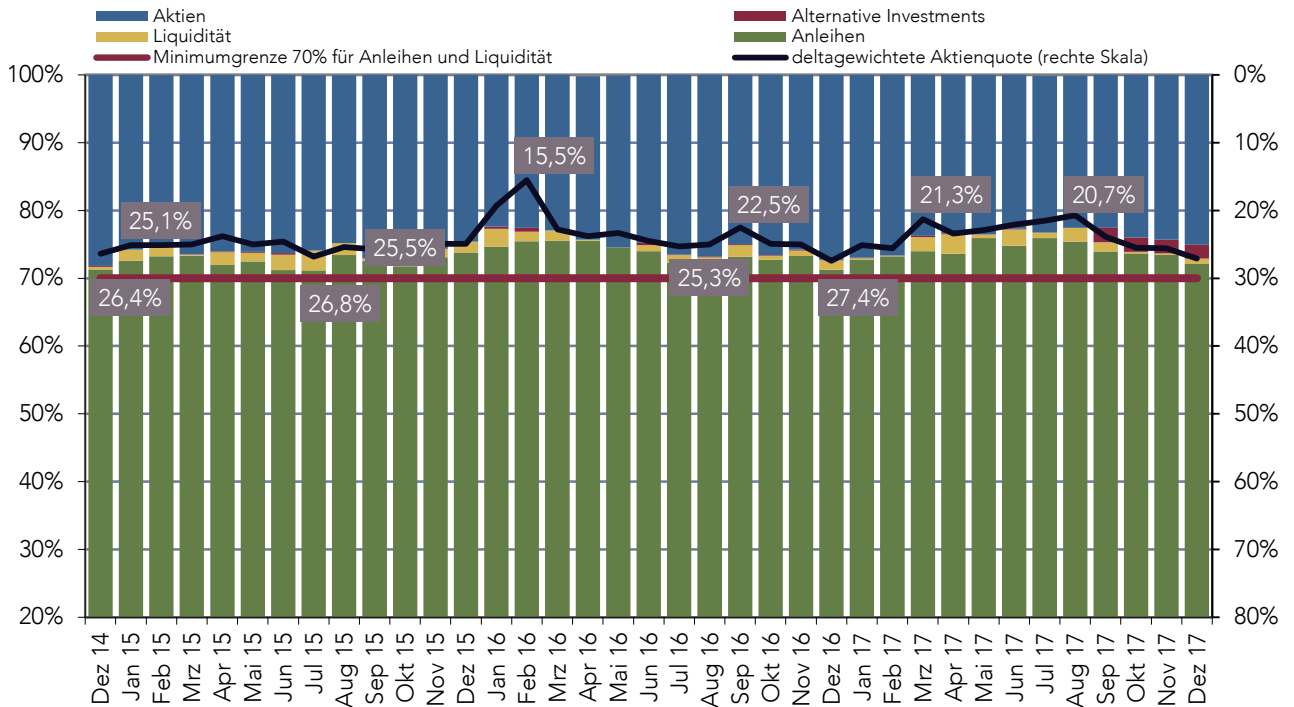
Für zahlreiche EU-Initiativen und Projekte für einen nachhaltigen Finanzmarkt stehen im nächsten Jahr entscheidende Etappen an. So wird im Januar 2018 die High Level Expert Group (HLEG) ihren Abschlussbericht an die EU-Kommission übergeben und darin umfassende Reformen empfehlen. Diese reichen von verstärkten Transparenzverpflichtungen bei Investoren über die Klarstellung von ESG-Aspekten als Teil der Treuhandpflichten der Assetmanager bis hin zur Entwicklung einer Taxonomie für nachhaltige Assets und entsprechende Produkt-Standards bzw. Labels. Aus Sicht der Kommission wird für den Finanzmarkt das Umsteuern von der derzeitigen Kurz- auf eine Langfrist-Perspektive bei Investmententscheidungen die größte Herausforderung sein. Sie scheint dazu entschlossen zu sein, die Herausforderung von Sustainable Finance

ganzheitlich anzugehen: So wurden bereits erste Maßnahmen für die Zeit „nach HLEG“ gestartet. Ein Review zum Mandatsumfang der Finanzaufsichtsbehörden läuft, ebenso wie eine Konsultation zum Thema Treuhand- und Investorenpflichten bis Ende Januar 2018. Daneben entstehen neue Arbeitsgruppen, die ab dem nächsten Jahr die diversen HLEG-Vorschläge operationalisieren sollen. Die Maßnahmen könnten je nach Ausgestaltung sehr große Wirkung für das Ziel einer nachhaltigen Finanzwirtschaft entfalten: Sollte dann zum Beispiel klargestellt sein, dass ESG integraler Bestandteil von Treuhand- und Investorenpflichten ist, hätte dies weitreichende Konsequenzen nicht nur für Investoren, sondern auch für Assetmanager und berichtende Unternehmen.

Wertentwicklung/Risikokennzahlen

Gewichtung* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf

Asset-Allokation

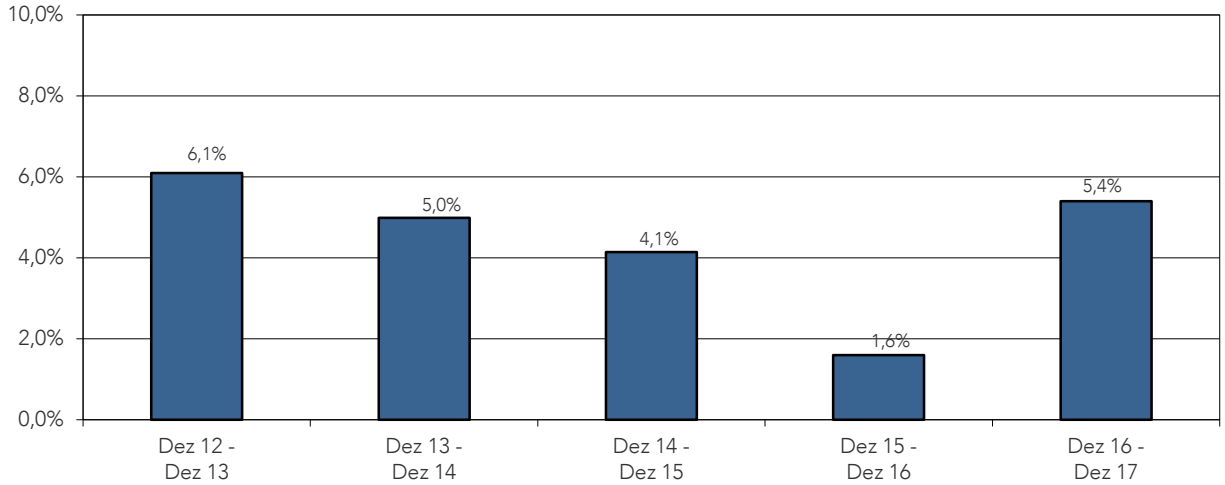


* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

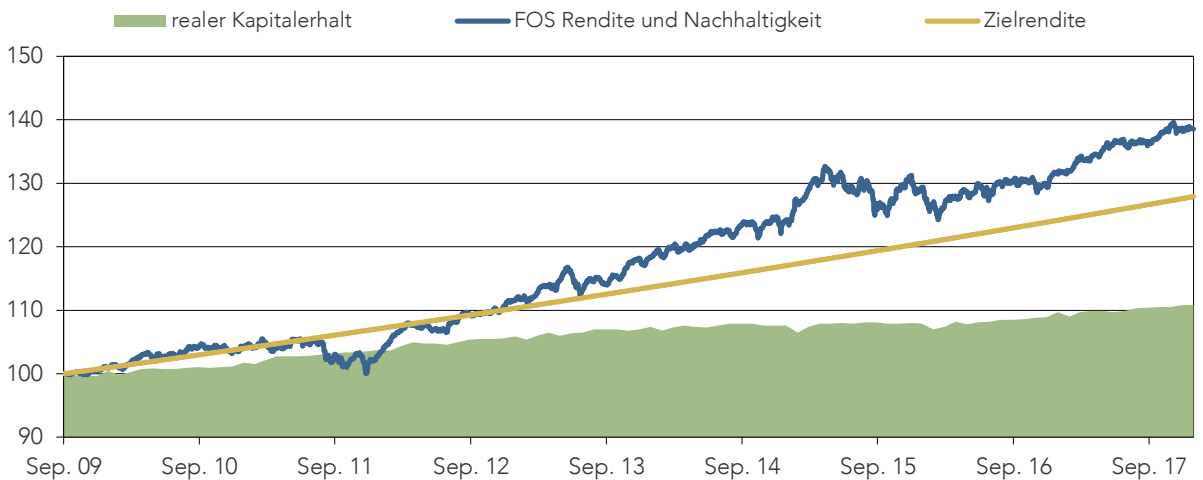
Die größten Positionen im FOS Rendite und Nachhaltigkeit (Stand: 31.12.2017)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Aktien und Aktienfonds/-zertifikate	
Aktien - Dividend & Quality-Portfolio	
OSRAM Licht	1,31%
Novo-Nordisk B	1,12%
Deutsche Pfandbriefbank	0,85%
Roche Holding	0,76%
INDUS Holding	0,74%
Aktienfonds und Aktienzertifikate	
SG - ESG Frankreich Zertifikat	2,04%
First State Asia Pacific Sustainability Fund	1,90%
iShares S&P Global Water	1,06%
Anleihen und Geldmarktanlagen	
Anleihen	
4,50 % Norwegen 22.05.2019 (NOK)	3,57%
Fisch Convertible Bonds Sustainable Fund	3,53%
0,10% Deutschland 15.04.2026 (inflationsgebunden)	1,84%
0,891% Nordea Bank Perpetual (Floater)	1,52%
UniInstitutional Global Convertibles Sustainable	1,36%

Wertentwicklung



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.
Es wird angestrebt eine Zielrendite von 3 % p.a. nach Kosten zu erreichen.

Ausschüttungshistorie

	Aus-schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2010			
19.01.2010	0,18 €	100,07 €	29,94
16.07.2010	0,69 €	102,00 €	56,90
Geschäftsjahr 2011			
18.01.2011	1,82 €	101,90 €	108,05
18.07.2011	1,25 €	100,79 €	162,94
Geschäftsjahr 2012			
17.01.2012	1,00 €	99,54 €	180,88
17.07.2012	1,25 €	101,97 €	228,27
Geschäftsjahr 2013			
17.01.2013	1,25 €	103,88 €	284,36
16.07.2013	0,95 €	105,68 €	350,58

	Aus-schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2014			
17.01.2014	1,25 €	108,85 €	454,48
16.07.2014	1,00 €	110,45 €	610,74
Geschäftsjahr 2015			
19.01.2015	1,25 €	112,24 €	687,98
16.07.2015	0,95 €	115,20 €	757,82
Geschäftsjahr 2016			
19.01.2016	1,15 €	110,78 €	781,47
18.07.2016	0,80 €	113,05 €	841,90
Geschäftsjahr 2017			
17.01.2017	1,00 €	113,63 €	788,98
18.07.2017	0,80 €	116,95 €	844,75

Wertentwicklung/Risikokennzahlen

Performance-Kommentar

Die globalen Kapitalmärkte konnten im Jahr 2017 ihren Aufwärtstrend fortsetzen und im Dezember ihre Kursgewinne weiter ausbauen. Somit beendeten die Aktienmärkte mehrheitlich das Jahr mit zweistelligem Wertzuwachs. Auf Monats- und Jahressicht gehörten vor allem die Emerging Markets zu den größten Gewinnern, gefolgt von amerikanischen und europäischen Aktien. Bei den Anleihen zeichnete sich auf Jahressicht ebenfalls ein erfreuliches Bild ab, wobei Unternehmensanleihen gegenüber Pfandbriefen und Staatsanleihen stärker profitierten. Im Dezember gaben jedoch die Anleihekurse etwas nach. An den Währungsmärkten hat der US-Dollar gegenüber dem Euro auf Monats- und Jahressicht an Wert verloren.

Der FOS Rendite und Nachhaltigkeit erzielte im Dezember ein Ergebnis von 0,06%.

Die positive Gesamtperformance ist auf die Beiträge der Aktien zurückzuführen, wohingegen die Anleihen ein negatives Ergebnis generierten. Vor allem Aktien der Branchen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Nicht-Basiskonsumgüter erzielten überdurchschnittliche Gewinne, während Aktien von Versorgungsbetrieben deutliche Verluste verbuchten. Im Anleihesegment lieferten die Fremdwährungsanleihen auf NOK ein gutes Ergebnis.

Die Performance seit Jahresanfang beträgt 5,40%.

Risiko-Kommentar

Die erwartete Aktienmarktvolatilität (gemessen am VDax) war gegenüber dem Vormonat nahezu unverändert und liegt weiterhin unter dem 5-Jahresdurchschnitt. Die Volatilität für die letzten 12 Monate auf Gesamtfondsebene belief sich auf ca. 1,9%.

Der Risikoaufschlag von Unternehmensanleihen zu europäischen Staatsanleihen hat sich gegenüber dem Vormonat reduziert. Die Risikoaufschläge von Staatsanleihen der Peripherieländer entwickelten sich uneinheitlich.

Im abgelaufenen Monat wurden vereinzelt Umschichtungen im Portfolio vorgenommen und im Anleihebereich die Treasury 10Y Short Futures Position sowie der Währungsfuture auf EUR/USD gerollt. Zudem wurden durch den Verkauf von Optionen auf Aktien Prämien vereinnahmt. Insgesamt führten diese Maßnahmen zu einer deltagewichteten Aktienquote in Höhe von ca. 27,1%.

Wertentwicklung	seit Auflage	seit 31.12.16	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
FOS Rendite und Nachhaltigkeit	38,56%	5,40%	0,06%	0,85%	1,91%	5,40%	7,09%	11,52%	24,22%
Zielrendite*	27,90%	3,00%	0,25%	0,75%	1,50%	3,00%	6,10%	9,28%	15,94%
Delta	10,65%	2,40%	-0,19%	0,10%	0,41%	2,40%	0,99%	2,24%	8,28%

* 3% p.a.

Rendite-/Risikokennzahlen **					
Volatilität	1,92%	Max. Drawdown	-6,31%	Modified Duration***	2,35
Sharpe-Ratio	2,99	VaR (99% / 10 Tage)	1,50%	Restlaufzeit****	4,78
				NAV	118,75

* es wird angestrebt eine Zielrendite von 3% p.a. nach Kosten zu erreichen

** Rendite-/Risikokennzahlen:

- Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen
- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage) Quelle: DWS
- Max. Drawdown seit Auflage

*** EUR Anleihen incl. Future Positionen

**** ohne Nachrangsanleihen

Glossar

DWS	DWS Investment GmbH (Deutsche Bank Gruppe)
Erwartungswert	Hier: erwartete Rendite p.a.
(Out)performance	Englisch für das deutsche Wort Leistung. Im Rahmen von Kapitalanlagen hat sich die Angabe der Performance als relative Größe, der Rendite in %, durchgesetzt. Zur besseren Vergleichbarkeit wird meist die Rendite auf ein Jahr bezogen (p.a. = per annum). Ist die Performance einer Anlage höher als die einer Benchmark, so spricht man von Outperformance. Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung des Anteilswertes innerhalb eines Zeitraums, unter der Annahme, dass Ausschüttungen umgehend reinvestiert werden.
Optionen / Prämien	Optionen räumen dem Käufer/Verkäufer ein Kauf- bzw. Verkaufsrecht zu einem Verfallstermin mit einem vereinbarten Kauf-/Verkaufspreis eines Bezugswerts ein. Bei Kauf/Verkauf der Optionen werden Prämien (sog. Optionsprämie) fällig. Durch den gezielten Einsatz von Optionsgeschäften können Prämien vereinnahmt werden.
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Standardabweichung	Die Standardabweichung ist eine einfache numerische Transformation der Varianz. Sie entspricht der Quadratwurzel aus der Varianz. Sie wird berechnet, um die mit Hilfe der Varianz quantifizierte Streuung einer Variablen besser interpretieren zu können.
Value at Risk	Value at Risk (VaR) bezeichnet ein Risikomaß, das angibt, welchen Wert der Verlust einer bestimmten Risikoposition (z.B. eines Portfolios von Wertpapieren) mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit (sog. Konfidenzniveau bspw. 95%) und in einem gegebenen Zeithorizont voraussichtlich nicht überschreitet.
Varianz	Die Varianz ist ein Maß für die Streuung einer Variablen um den Mittelwert. Sie basiert auf der Summe der quadrierten jedes variablen Wertes vom arithmetischen Mittel über alle Messwerte, die durch die Anzahl der Messwerte dividiert wird.
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.

Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Berater, bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17 60329 Frankfurt am Main und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Herausgegeben durch:
Deutsche Oppenheim Family Office AG
Portfoliomanagement
Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel.: +49 – 89 -456916-0
www.deutsche-oppenheim.de

© 2017 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Lipper Leaders

© 2017 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten